

Tempo 30 im Loreto-Quartier

Soll Tempo 50 in einem Wohnquartier und rund um ein öffentliches Schulhaus erlaubt sein? Oder soll die städtische Politik eine Reduktion auf Tempo 30 vornehmen? Eine Antwort der SP Stadt Solothurn.

Von Claudio Marrari, Präsident der SP Stadt Solothurn

Diskussion in Solothurn

Die Diskussionen rund um die Frage der Tempo 30-Zonen in der Stadt Solothurn laufen nunmehr seit vielen Jahren. Im 2006 wurde eine Arbeitsgruppe eingesetzt, welche ein Rahmengutachten für die Einführung der Tempo 30-Zonen in der Stadt Solothurn erarbeitet hat. Dieses Rahmengutachten teilte das Stadtgebiet in elf Teilgebiete auf. 2008 beschloss der Solothurner Gemeinderat, in erster Priorität die Quartiere Hübeli-Hofmatt, Schützenmatt-Steinbrugg, Schöngrün-Dreibeinskreuz und Käppelhof-Industrie zu Tempo 30-Zonen zu machen. Nachdem Tempo 30 in den vier Quartieren mit der höchsten Priorität eingeführt wurde, erfolgte die Bearbeitung der weiteren Quartiere anhand der Prioritätenliste. Dem Loreto-Quartier wurde im Rahmengutachten eine tiefe Priorität zur Umsetzung von Tempo 30 beigemessen.

Was braucht es für Tempo 30?

Die Einführung einer Tempo 30-Zone bedingt vorgängig das Erstellen eines Detailgutachtens mit verschiedenen zu untersuchenden Parametern (u.a. Verkehrszählung, Geschwindigkeitsmessungen, bestehende Signalisationen). Aufgrund der tiefen Priorität im Loreto-Quartier besteht hier noch kein Detailgutachten. Unter anderem, weil in einem Teil des Quartiers bereits vor längerer Zeit bauliche Massnahmen zur Verkehrsberuhigung vorgenommen wurden.

Anliegen der Quartierbewohnerinnen und -bewohner

Vorstösse verschiedener Bewohnerinnen und Bewohner im Quartier zeigen aber auf, dass das Fahrverhalten einzelner Fahrzeuglenkerinnen und -lenker im Quartier als problematisch empfunden wird. Die verkehrsberuhigenden Massnahmen decken nämlich nur einen Teil des Quartiers ab. Besonders rund um das Schulhaus Hermesbühl greifen sie nicht. Ausgerechnet dort kann problemlos auf Tempo 50 beschleunigt werden. Aber auch in der Loretostrasse ab der Florastrasse, dort reichen die verkehrsberuhigenden Massnahmen ebenfalls nicht aus. Darum sind verschiedene Bewohnerinnen und Bewohner aus dem Loreto-Quartier an die SP und an die Grünen der Stadt Solothurn gelangt.

Ein Quartier für alle

Die SP und die Grünen der Stadt Solothurn sind überzeugt, dass im Loreto-Quartier Tempo 30 umgesetzt werden muss. Es ist wirklich schwer verständlich, wie rund um ein Schulhaus Tempo 50 erlaubt sein soll. Die SP und die Grünen unterstützen daher das Anliegen der Quartierbewohnerinnen und -bewohner im Loreto-Quartier. Es gilt jetzt, gemeinsam Wege zu finden, wie Tempo 30 im Quartier umgesetzt werden kann. Meinungen und Haltungen können sich im Verlaufe der Zeit ändern. Trotz Rahmengutachten.

Reaktionen an: info@spstadtso.ch

Mehr unter: www.spstadtso.ch/medien